

NEWS

*Immer gut informiert –
aktuelle Nachrichten aus den KKENW*

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Partner der Katholischen Kliniken Essen-Nord-West können Sie seit vielen Jahren auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren drei Häusern, dem Philippusstift in Borbeck, dem Marienhospital Altenessen und dem St. Vincenz Krankenhaus in Stoppenberg, zurückblicken. Dabei sind der persönliche Kontakt und ein guter Informationsfluss das Fundament für die vielfältigen Beziehungen zwischen Ihnen und den Leitenden Ärzten unserer Fachkliniken sowie den Ansprechpartnern unserer sonstigen Verantwortungsbereiche. Kommunikation und Dialog sind auch künftig der Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Daher möchten wir Sie regelmäßig mit aktuellen Nachrichten und Informationen aus den Katholischen Kliniken Essen-Nord-West versorgen. Der KKENW-Newsletter wird Ihnen in Zukunft einmal im Quartal mit der Post zugestellt. Auf Anfrage nehmen wir Sie auch gerne in unseren E-Mail Verteiler auf und schicken Ihnen den aktuellen Newsletter auf Ihren Rechner. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Manfred Sunderhaus, Geschäftsführer

Blasenschrittmacher minimalinvasiv implantiert - weltweit erste Operation

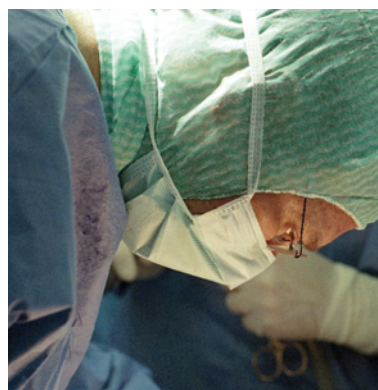
Prof. Robert Wammack, Chefarzt der Klinik für Urologie und Neurourologie im Marienhospital Altenessen, hat im September 2006 erstmalig einen Blasenschrittmacher ohne Schnittoperation in einem minimalinvasiven Verfahren operiert. Der Eingriff erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Dr. Jens Timmermann, Chefarzt der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie der KKENW. Bei dem Eingriff wird durch das intraoperative, hochauflösende CT die genaue Lage der Stimulationselektrode an den Nervenwurzeln des sakralen Rückenmarks ausgelotet. Eine operative Freilegung der Nervenkanäle ist nicht mehr erforderlich. Der Blasenschrittmacher ermöglicht Patienten mit einer Blasenlähmung wie-

der eine Blasenentleerung auf natürlichem Wege. Ebenso kann die Blase ruhig gestellt werden, um häufigen und quälenden Harndrang zu vermeiden. Bei dem Eingriff handelte es sich um den ersten seiner Art überhaupt – weltweit!

Marienhospital Altenessen:

Prof. Dr. Robert Wammack,

Tel. 02 01/64 00-30 00, urologie@kkenw.de





Zweiter Linksherzkathetermessplatz im St. Vincenz Krankenhaus

Im Januar 2007 erhält die Klinik für Kardiologie im St. Vincenz Krankenhaus einen zweiten Linksherzkathetermessplatz. Dadurch kann der Leistungsumfang der zweitgrößten Essener Kardiologie deutlich erweitert werden. In diesem Zusammenhang ist der Ausbau elektrophysiologischer Untersuchungen (Ablation) und die Implantation biventrikulärer Schrittmachersysteme bei gleichzeitig verbesserten Arbeitsbedingungen für die 24stündige Linksherzkatheterdiagnostik von großer Bedeutung. Zudem werden durch die Einrichtung des zweiten Messplatzes die Kapazitäten für die Durchführung der ambulanten Koronarangiographien deutlich ausgebaut.

St. Vincenz Krankenhaus:
Dr. med. Rainer Jacksch,
Tel. 02 01/ 64 00-30 50, kardiologie@kkenw.de

MRT-Technologie in der Kardiologie: moderne Diagnostik durch erweiterte Bildgebung

In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie kommt die MRT-Technologie (erweiterte Bildgebung) auch im Routinebetrieb der Klinik für Kardiologie zum Einsatz. Die Untersuchungen mithilfe neuester Gerätetechnologie (Kernspintomographie des Herzens, Cardio-MRT) werden im Marienhospital Altenessen durchgeführt und erfolgen sowohl ambulant als auch stationär.

St. Vincenz Krankenhaus:
Dr. med. Rainer Jacksch und
Dr. med. Christof Wald, Tel. 02 01/ 64 00-30 50,
kardiologie@kkenw.de
Marienhospital Altenessen:
Dr. med. Jens Timmermann, Tel. 02 01/ 64 00-19 50,
radiologie@kkenw.de

Die Interventionelle Radiologie zeichnet sich aus als Microinvasive Therapie mit High Tech

a) Gefäßkrankung

Therapie diabetischer Gefäßveränderungen Ober- und Unterschenkel:

Lyse-Auswaschtechnik, digital gesteuerte Rekanalisation, Microstentimplantation Gefäßbereich Ober-/Unterschenkel

b) Rückenschmerz

Therapie unter Multi-Slice-CT-Steuerung:

Schmerzfaserblockade, Nucleotomie bei Bandscheibenvorfall, Wirbelkörperstabilisierung

c) Microinvasive palliative Tumorthherapie - metastatische Absiedlungen

Herdpunktion digital (Zerstörung der Tumoreiweiße regional):

1. Schritt: zytostatisch, 2. Schritt: Microwellentechnik, 3. Schritt: Tumorzerstörung und Knochenstabilisierung

Marienhospital Altenessen:
Dr. med. Jens Timmermann, Tel. 0201/6400-1950,
radiologie@kkenw.de



Verbriefte Qualität für standardisierte Schlaganfallbehandlung

Die standardisierte Schlaganfallbehandlung in der Klinik für Neurologie und Neurophysiologie des Philipusstiftes wurde nach den strengen Kriterien der Deutschen Schlaganfallstiftung als so genannte „Stroke Unit“ zertifiziert. Damit weist die Klinik von Chefarzt Dr. Horst Gerhard einen Qualitätsstandard nach, der von der Akutbehandlung (einschließlich des Lyseverfahrens) bis hin zur Rehabilitation (beginnend auf der Stroke Unit mit Überleitung zur ambulanten Reha) im Neurologischen Therapiezentrum (NETZ) reicht.

Philipusstift:

Chefarzt PD Dr. Horst Gerhard,

Tel. 0201/64 00-33 50, neurologie@kknw.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum in neuen Räumen

Nach sechs Monaten Bauzeit konnten die Einrichtungen des Sozialpsychiatrischen Zentrums jetzt Ihre neuen Räumlichkeiten am Germaniaplatz 3 beziehen. Endlich befinden sich die Beratungsstelle „Betreutes Wohnen“, die Kontakt- und Beratungsstelle „Stützpunkt“ (beide bisher am Borbecker Platz 1) und die Tagesstätte Borbeck (bisher in der Laarmannstraße 14) unter einem Dach. In großzügigen und freundlichen Räumen finden Patienten und Mitarbeiter hervorragende Betreuungs- und Arbeitsbedingungen vor. Das Sozialpsychiatrische Zentrum ist seit 1994 durch den Landschaftsverband Rheinland als gemeindenaher Einrichtung zur Betreuung

psychisch kranker Menschen im vor- und nachstationären Bereich anerkannt und arbeitet eng mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Philipusstiftes zusammen.

Philipusstift:

Dipl.- Sozialarbeiterin Doris Lewe,

Tel. 0201/64 00-53 40, d.lewe@philippusstift.de

Mehr Platz in der Institutsambulanz

Die Institutsambulanz des Philipusstiftes platzte aus allen Nähten. Eine Erweiterung der Räumlichkeiten in der Wüstenhöferstraße 234 (ehemaliges Prisma-Center) war dringend geboten. Jetzt ist es endlich soweit. Vor wenigen Tagen wurden die neuen Räume ihrer Bestimmung übergeben und von Mitarbeitern und Patienten in Besitz genommen. Die Institutsambulanz ist eine Einrichtung für psychisch kranke Patienten, die eines ambulanten, aber krankenhausnahen und spezialisierten Betreuungsangebotes bedürfen.

Philipusstift:

Dr. Ludger Grotkamp,

Tel. 0201/320 7901, l.grotkamp@philippusstift.de



■ **Altbausanierung - Top-moderne Patientenzimmer im St. Vincenz Krankenhaus**

Letzte Restarbeiten sind noch zu erledigen, dann kann nach der umfassenden Altbausanierung im St. Vincenz Krankenhaus im Oktober auch der letzte Sanierungsabschnitt in den regulären Krankenhausbetrieb integriert werden. Innerhalb von zwei Jahren wurden aus vier Altbaustationen mit historischem Charme zwei top-moderne Stationen mit insgesamt 27 hellen, freundlichen und komfortabel ausgestatteten Ein-, Zwei- und Drei-Bett-Zimmern einschließlich eigenem Bad. Ein Standard der sich sehen lassen kann!

St. Vincenz Krankenhaus:
Geschäftsführer Manfred Sunderhaus,
Tel. 02 01/ 64 00-10 00, gf@kkenw.de

■ **Verlässliche Informationen aus erster Hand - kostenlos für Ihre Patienten**

Durch fortlaufende Aktualisierung sind die Klinikbroschüren der KKENW immer auf dem neuesten Stand. Jede Fachklinik verfügt über eine eigene Publikation, in der das gesamte Behandlungsspektrum in verständlicher Form ausführlich beschrieben wird. Daneben finden ihre Patienten alle relevanten Informationen zu den Behandlungsabläufen und alle wichtigen Kontaktdaten. Ab sofort stellen die KKENW Ihnen die gewünschten Broschüren zur Weitergabe an Ihre Patienten zur Verfügung. Bitte fordern Sie Ihren Bedarf an!

Kath. Kliniken Essen-Nord-West:
Thomas Kipp, Öffentlichkeitsarbeit,
Tel. 02 01/ 64 00-10 20/10 21, info@kkenw.de

Impressum

Herausgeber:
Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
Hospitalstraße 24
45329 Essen

Philippusstift
Marienhospital Altenessen
St. Vincenz Krankenhaus

Verantwortlich:
Thomas Kipp, Marketing & Kommunikation
Tel.: 02 01/ 64 00 - 10 20
Fax: 02 01/ 64 00 - 10 78
Internet: www.kkenw.de
e-mail: t.kipp@kkenw.de